



Diakonie

Die Rückfahrt erfolgt über **Friedrichstadt** - auch „die aparte Holländerin“ genannt. In diesem wunderschönen kleinen Städtchen fühlt man sich auf den ersten Blick in die Vergangenheit zurückversetzt. Grachten durchziehen die Stadt. Die Häuser wurden nach niederländischem Vorbild mit Treppengiebeln gebaut und anstelle der Hausnummer haben viele Häuser noch so genannte „Hausmarken“. In den Gässchen findet man die typischen kleinen Fischer- oder Handwerkerhäuschen. Rechts und links der Haustür blühen Rosenstöcke. Genießen Sie, z. B. bei einer Grachtenfahrt das „Klein Amsterdam des Nordens“.

### 9. Tag: Lauenburg/Boitzenburg

**Lauenburg/Elbe** liegt im Süden Schleswig Holsteins an der alten Salzstrasse. Der Fluss und die Schifffahrt haben den Charakter Lauenburgs geprägt. Jahrhundertlang wurde das aus Illmenau



angelieferte Salz auf kleinere Schiffe umgeladen und in die Ostsee gebracht. Bei einem Rundgang werden Sie in der Elbstrasse malerische Fachwerkhäuser sehen. Hier befinden sich auch das Schifffahrtsmuseum und das „alte Kaufhaus“. Im Hafen liegt der über hundert Jahre alte Museumsraddampfer „Kaiser Wilhelm“, einer der letzten noch fahrenden kohlegefeuerten Schaufelraddampfer. Nach der Öffnung der Grenzen beschlossen die Städte Lauenburg und Boitzenburg, eine Städtepartnerschaft einzugehen. Die jahrhunderte alte Verflechtung beider Kultur- und Wirtschaftsräume wurden neu belebt.

### 10. Tag: frei

Nutzen Sie die Gelegenheit und erkunden Sie Ahrensburg. Genießen Sie den Schlossgarten, das Schloss Ahrensburg und das Kulturzentrum Marstall, auf der historischen Anlage.

### 11. Tag: Heimreise

Nach einem guten Frühstück geht es Richtung Aachen, wo wir gegen 18.00 Uhr eintreffen werden.

#### Pauschalpreis

EZ	<b>1.290,- €</b>
DZ	<b>1.150,- €</b>
Ab 25 Teilnehmern	
EZ	<b>1.260,- €</b>
DZ	<b>1.110,- €</b>
inkl. 34,40 € Reiserücktrittpauschale	

#### Unsere Leistungen

- Reiseleitung während der gesamten Reise
- Fahrt im modernen Reisebus - Bus bleibt vor Ort
- Programm wie beschrieben
- Zimmer mit DU/WC, Tel., TV
- Halbpension
- Reiserücktrittversicherung

**Reiseleitung:**  
Ingrid Krebs

**Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e. V.**

Frère-Roger-Str. 2-4  
52062 Aachen

**Karin Hellwig: Tel. 0241/40 10 3-43**

**Simone Naujokat: Tel. 0241/40 10 3-44**

**Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr, außer Mi**

Fax: 0241/40 10 345

**E-Mail: [seniorenreisen@diakonie-aachen.de](mailto:seniorenreisen@diakonie-aachen.de)**

**Diakonie im Kirchenkreis Mettmann gGmbH**

Bismarkstr. 39  
40822 Mettmann

**Bettina Raut: Tel. 02104/23 353 41**

**Diakonisches Werk Hilden**

Markt 20  
40721 Hilden

**Jutta Kreysing: Tel. 02103/98 42 53**

**Diakonie Ratingen**

Angerstr. 11  
40878 Ratingen

**Bärbel Fechner: Tel. 02102/19 10**

*Für nähere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.  
Für Teilnehmer mit geringem Einkommen können wir Zuschüsse beantragen.*

# Deutschlands Norden Hamburg, Lübeck, Husum etc.



**17.06. - 27.06.2012**

**Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V.**





Moin, moin und herzlich willkommen im Urlaubsland zwischen Nord- und Ostsee

### 1. Tag: Anreise Aachen - Ahrensburg 510 km

Anreise über Köln, Münster, Osnabrück, Bremen und Hamburg nach Ahrensburg zum \*\*\*Sterne „Hotel am Schloss“ Zimmerverteilung - Abendessen.

Das Hotel am Schloss befindet sich in unmittelbarer Nähe zum schönen Wasserschloss, direkt gegenüber der Schlosskirche. Nach einer Gesamtrenovierung 2010 erstrahlt das Hotel wieder in neuem Glanz. Die Zimmer sind modern und gemütlich eingerichtet und mit DU/WC/Bad, Telefon und TV ausgestattet.

### 2. Tag: Hamburg

Mit unserer Reiseleitung erleben Sie die Sehenswürdigkeiten von **Hamburg**, zum Beispiel das Wahrzeichen Hamburgs, die Hauptkirche St. Michaelis, liebevoll Michel genannt. Das Kirchenschiff samt Dreier Orgeln ist beeindruckend. Die Binnenalster mit der berühmten Flaniermeile, den Jungfernstieg, oder die Speicherstadt, der größte zusammenhängende Lagerhauskomplex der Welt, oder die Deichstrasse mit den mehrgeschossigen Fachwerkhäusern mit barocken Fronten und den schmalen Gassen, die den Zugang zur Wasserseite ermöglichen, und und und ...



### 3. Tag: altes Land und Stade

Nahe Hamburg, zwischen Buxtehude und Stade, liegt das größte zusammenhängende Obstanbaugebiet Nordeuropas, genannt „altes Land“. Einmalig sind hier die Altländer Fachwerkhäuser mit ihrem wunderschönen Bunt-Fachwerk und den tollen Giebelzierden. Freuen Sie sich auf **Stade**, die Hafenstadt mit dem Stadthafen, dem Schwedenspeicher, dem Baumhaus und den Handelshäusern am Wasser.



Oder auf Stade, die barocke Stadt: Nach einem großen Brand 1659 erhielt Stade ein barockes Gesicht, das heute noch die Altstadt prägt. Oder auf Stade, die Museumsstadt: Zum Beispiel das Baumhausmuseum beherbergt Zeugnisse und Kostbarkeiten aus Haushalten und Betrieben - der Schwedenspeicher mit seinen bedeutenden Sammlungen zur Vor- und Stadtgeschichte.

### 4. Tag: Freizeit

Wie wäre es mit einer Hafenrundfahrt in Hamburg. Sie werden von ihrem Kapitän über den Hafen, die Waren, die Schiffe, die Traditionen und natürlich wird auch etwas Seemannsgarn gesponnen.

### 5. Tag: Schleswig

Am Ende des Ostseefjords Schlei liegt **Schleswig**. Die fürstliche Residenz der Gottdorfer Herzöge machte Schleswig im 16. und 17. Jahrhundert zum kulturellen Zentrum Nordeuropas. Die Blüte dieser Zeit können die Besucher auch heute noch erleben. Im Gottdorfer Globus - das Wunderwerk, das außen die Erde und im Innern das erste Planetarium der Menschheit zeigt. Das Schloss beherbergt die bedeutendsten Sammlungen zur Kunst, Kultur und Archäologie in Nordeuropa. Unbedingt besichtigen muss man den Schleswiger Dom. Weltberühmt ist der Brüggemann Altar mit seinen 400 aus Eichenholz geschnitzten Figuren. Hinter dem Dom liegt die Fischersiedlung Holm. Mittelpunkt ist eine kleine Kapelle mit Friedhof.



### 6. Tag - Freizeit

Wellness im Hotel?? Oder lieber ein Ausflug z. B. nach Bremen. In einer Stunde erreicht man Bremen bequem mit dem Zug. Bei einem Rundgang durch den Dom werden Ihnen vielleicht die Mosaiken „bekannt“ vorkommen. Sie wurden wie die Mosaiken im Aachener Dom von Hans Schaper gestaltet. Sehenswert sind u.a. die Böttcherstr. und das Schnoorviertel, das älteste Viertel der Stadt.

### 7. Tag: Lübeck

In früheren Zeiten nannte man Lübeck „Königin der Hanse“. Von diesem Flair ist immer noch etwas vorhanden. Zu wirtschaftlicher und kultureller Größe kam Lübeck durch verschiedene Persönlichkeiten. Unternehmer, die durch florierenden Handel für Reichtum sorgten, Konditoren, deren Erzeugnisse noch heute weltbekannt sind - Lübecker Marzipan, sowie Künstler und Schriftsteller wie Thomas Mann. Das geschlossene Stadtbild mit den denkmalgeschützten Gebäuden, den historische Gassen und verwinkelten Gängen wurde 1987 zum Weltkulturerbe erklärt. Neben dem weltbekannten **Holstentor** lohnen das Museum St. Annen mit dem berühmten Memling Altar und das Benhaus, in dem man die lübsche Wohnkultur besichtigen kann. Im Buddenbrookhaus erfahren Sie bei Kaffee und Kuchen mehr über das Schaffen von Thomas Mann, das Leben der Lübecker sowie über Komponisten und Schriftsteller jener Zeit.



### 8. Tag: Husum und Friedrichstadt

Husum, Theodor Storms graue Stadt am Meer? Nein ganz sicher nicht! Den Kern von **Husum** bildet der Marktplatz mit seinen alten Bürgerhäusern und deren eindrucksvollen Giebelfronten, dem alten Rathaus und der imposanten Marienkirche. Sehenswert sind die kleinen Strassen, wie die Süderstraße, deren Charakter durch die kleinen Traufenhäuser geprägt ist. Hier war zu früheren Zeiten das Handwerkerviertel. Die Husumer Hafensperrmauer lädt zu einem Bummelvergnügen entlang der maritimen Geschäftszeile ein. Genießen Sie hier in einer der vielen Gaststätten heimische Spezialitäten.

